

# Kunst-Mappen für Flutopfer fast ausverkauft

Insgesamt 20 einmalige Kunst-Mappen, gestaltet von fünf Künstlerinnen der Dresdner Sezession, stehen seit Mitte Oktober in der galerie drei zum Verkauf. Mit den Einnahmen werden Dresdner bildende Künstler unterstützt, die besonders arg vom Hochwasser betroffen waren. Wie die Galerie auf Anfrage mitteilte, wurden inzwischen bis auf wenige Exemplare alle Kunst-Mappen à 220 Euro verkauft. Jede Mappe enthält fünf grafische, zum Teil mehrfarbige Blätter (40 auf 50 Zentimeter) als Offset-Lithografie. Gerda Lepke, Angela Hampel, Kerstin Quandt, Gudrun Trendafilov und Kerstin Franke-Gneuß arbeiteten zum Thema „Wasserzeichen“ und stellten ihre Kunstblätter kostenlos zur Verfügung. Initiiert wurde das Vorhaben von der Sezession und der Grafikwerkstatt Dresden.

egg



Kerstin Quandt präsentiert Lithografien aus der Kunst-Mappe. Foto: Neuhaus